



Tagung

Naturwaldreservate - Stand des Wissens und Folgerungen für den Waldbau

Montag, 10. September 2012 in Aarau

Veranstalter



Partner



Angaben zum Thema

Waldreservate sind einzigartige Freilandlaboratorien, in denen Fragen zur Waldentwicklung und Biodiversität untersucht werden können.

Im Rahmen seiner Strategie "Waldbiodiversität" unterstützt der Bund seit 1991 die Schaffung von Naturwaldreservaten. Diese Flächen sollen über Jahrzehnte wieder Urwäldern ähnlich werden. In der ganzen Schweiz wurden in den letzten Jahren beachtliche Waldflächen als Naturwaldreservate ausgeschieden. Seit mehr als 50 Jahren wird die Waldentwicklung in Naturwaldreservaten erforscht, zuerst von der ETH alleine, seit 2006 in einer Kooperation von WSL und ETH mit Unterstützung des BAFU. Ein Meilenstein dieser Forschung ist das Buch "Waldreservate: 50 Jahre natürliche Waldentwicklung in der Schweiz", das zahlreiche Ergebnisse aus der Reservatsforschung einem breiten Publikum präsentiert.

Ausgewählte Themen aus diesem aktuellen Wissensfundus werden an der Tagung eingehend dargestellt und bei einer Exkursion in ein Waldreservat vertieft. Folgerungen für Waldbau und Waldmanagement werden abgeleitet. Eine standardisierte, praktikable Methode für ein Schweizer Naturwaldmonitoring wird vorgestellt und diskutiert.

Schlüsselfragen

- Wie entwickelt sich der Wald in den Reservaten? Gibt es tatsächlich Unterschiede zu bewirtschafteten Wäldern? Worin bestehen diese?
- Welche waldbaulichen Folgerungen können aus den Forschungsergebnissen abgeleitet werden?
- Wie könnte ein praktikables Monitoring für die Naturwaldreservate der Kantone aussehen?

Zielpublikum

Waldfachleute; interessierte Fachleute im Bereich Artenförderung; Mitarbeitende in Natur- und Umweltorganisationen und in regionalen Naturparks; Forstbetriebsleiter.

Ziele der Veranstaltung

Die Teilnehmenden

- erhalten einen Einblick in die aktuelle Forschung in Naturwaldreservaten
- kennen die Methodik des nationalen Monitorings von ETH und WSL in Naturwaldreservaten
- kennen den aktuellen Stand des Wissens über Buchennaturwälder im Hinblick auf die Biodiversität
- haben Folgerungen für Waldbau abgeleitet und diskutiert
- haben Folgerungen für das Monitoring von kantonalen Waldreservaten abgeleitet und diskutiert

Angaben zur Methodik

Referate, Exkursion

Referierende

Harald Bugmann	Prof. Dr., Professur für Waldökologie, Institut f. Terrestrische Ökosysteme, ETHZ
Peter Brang	Dr., Leiter Forschungsgruppe Bestandesdynamik und Waldbau, WSL
Brigitte Commarmot	wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Gruppe Bestandesdynamik und Waldbau WSL, Koordinatorin der Urwaldforschung der WSL in der Ukraine
Caroline Heiri	Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin Bestandesdynamik und Waldbau, WSL
Steffen Herrmann	Wissenschaftlicher Assistent, Bestandesdynamik und Waldbau, WSL
Thibault Lachat	Dr., wissenschaftlicher Mitarbeiter Forschungsgruppe Waldentomologie, WSL
Lesly Helbling	Pro Natura, Projektleiterin Schutzgebiete und Waldreservate
Tobias Roth	Hintermann & Weber AG, wissenschaftlicher Mitarbeiter
Marcel Murri	Abteilung Wald des Kantons Aargau, Sektion Koordination und Ökologie
Christoph Fischer	Stadtoberförster, Betriebsleiter Forstbetrieb Region Aarau

Tagungsleitung und Moderation

Harald Bugmann, Peter Brang

Sprache

Die Kursleitung erfolgt in Deutsch, die Referate werden in der Muttersprache der Referierenden gehalten (D und F).

Programm 10. September 2012

09.30	Ankunft Bahnhof Aarau, Transfer nach Erlinsbach	
10.00	Begrüssung und kurze Einführung	M. Murri, C. Fischer
	Exkursion im Waldreservat Weidwald: Monitoringmethoden, Waldentwicklung seit 1960	H. Bugmann, P. Brang, C. Heiri
12.00	Leichtes Picknick	
13.00	Referate und Diskussion, Sitzungssaal Rest. Hirschen in Erlinsbach	
	Totholz mengen und Zersetzung in Naturwaldreservaten	S. Herrmann
	Käferfauna in Waldreservaten und bewirtschafteten Wäldern	T. Lachat
	Biodiversität ungenutzter Wälder - Was sagen uns Indikatoren aus Waldinventuren?	T. Roth
	Naturwaldreservate aus Sicht des Naturschutzes	L. Helbling
	<i>kurze Pause</i>	
	Charakteristiken des Buchenurwaldes Uholka in der Ukraine	B. Commarmot
	Worin sich Naturwälder und bewirtschaftete Wälder unterscheiden	C. Heiri
	Was kann man aus der Reservatsforschung für den Waldbau ableiten?	P. Brang, H. Bugmann
	Schlussdiskussion	H. Bugmann, P. Brang
16.30	Ende der Veranstaltung	

Angaben zum Ort und zur Organisation

Datum und Ort

Montag, 10. September 2012, Erlinsbach (AG)

Morgen: Exkursion im Waldreservat Weidwald, Erlinsbach

Nachmittag: Sitzungssaal Restaurant Hirschen in Erlinsbach

Teilnahmegebühr

CHF 360.- pro Person

CHF 310.- pro Person für Mitglieder der Trägerorganisationen

CHF 100.- für Studierende

inklusive Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke.

Unterlagen

Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation mit den Inhalten der Referate sowie ergänzenden Materialien zu den behandelten Themen abgegeben.

Anmeldung

Anmeldung via Internet: www.fowala.ch, Anmeldefrist: 21. August 2012.

Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise.

Abmeldung

Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

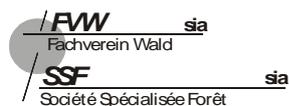
Auskunft

Fortbildung Wald und Landschaft, c/o Hasspacher&Iseli GmbH, Hauptgasse 25, 4600 Olten

Tel.: 062 - 212 82 81; e-Mail: hp@hasspacher-iseli.ch.

Trägerschaft und Ziel von Fortbildung Wald und Landschaft

Fortbildung Wald und Landschaft ist ein Netzwerk im Bereich Weiterbildung, welches vom Fachverein Wald des sia, von der Chambre romande des ingénieurs forestiers indépendants CRIFOR, dem Schweizerischen Forstverein SFV und der Accademici e ingegneri forestali del Canton Ticino AIFT getragen wird. Seit 2006 ist die Organisation Eduqua zertifiziert. Das Ziel von Fortbildung Wald und Landschaft ist die Förderung des Wissenstransfers im Bereich der Kernkompetenzen Wald.



Schweizerischer Forstverein
Société forestière suisse
Società forestale svizzera



Zertifikat:



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Unterstützt durch:
Bundesamt für Umwelt BAFU